

[Grenzschutzbeamte haben an der Grenze zu Russland fünf Usbeken festgenommen](#)

29.12.2021

In der Region Luhansk haben Grenzschützer an der ukrainisch-russischen Grenze fünf Personen festgenommen. Es stellte sich heraus, dass es sich um usbekische Staatsbürger handelte, berichtete der staatliche Grenzdienst am Mittwoch, den 29. Dezember.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Region Luhansk haben Grenzschützer an der ukrainisch-russischen Grenze fünf Personen festgenommen. Es stellte sich heraus, dass es sich um usbekische Staatsbürger handelte, berichtete der staatliche Grenzdienst am Mittwoch, den 29. Dezember.

Es wird angegeben, dass die Täter die Staatsgrenze außerhalb der eingerichteten Kontrollpunkte illegal überschreiten wollten, da sie ein Einreiseverbot für das russische Staatsgebiet hatten.

Gegen die Ausländer wurden Berichte über Ordnungswidrigkeiten nach dem Artikel über das illegale Überschreiten oder das versuchte illegale Überschreiten der Staatsgrenze der Ukraine (Teil 2 des Artikels 204-1 des Strafgesetzbuchs der Ukraine) erstellt.

Bürger Usbekistans werden verwaltungsrechtlich belangt und zur Rückkehr in ihr Herkunftsland gezwungen.

Zuvor war einem usbekischen Mann, der Kleidung mit Symbolen der Russischen Föderation trug, die Einreise in die Ukraine verweigert worden. Bei einer eingehenden Kontrolle stellte der usbekische Staatsbürger fest, dass er nicht angemessen gekleidet war und entschuldigte sich bei allen Ukrainern. Doch das half ihm nicht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 188

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.